

Dimafon

DIKTIERGERÄT



BEDIENUNGSANWEISUNG

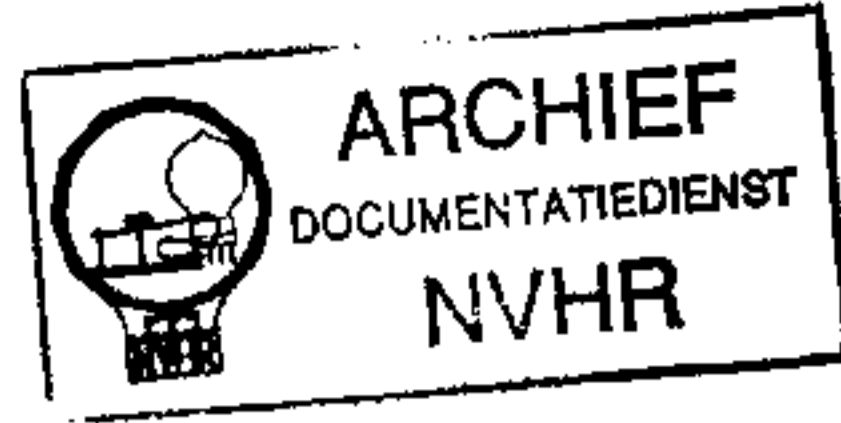
WINKE

für die Praxis



**WOLFGANG ASSMANN GMBH · BAD HOMBURG V.D.H.
FABRIK ELEKTRO-AKUSTISCHER GERÄTE**

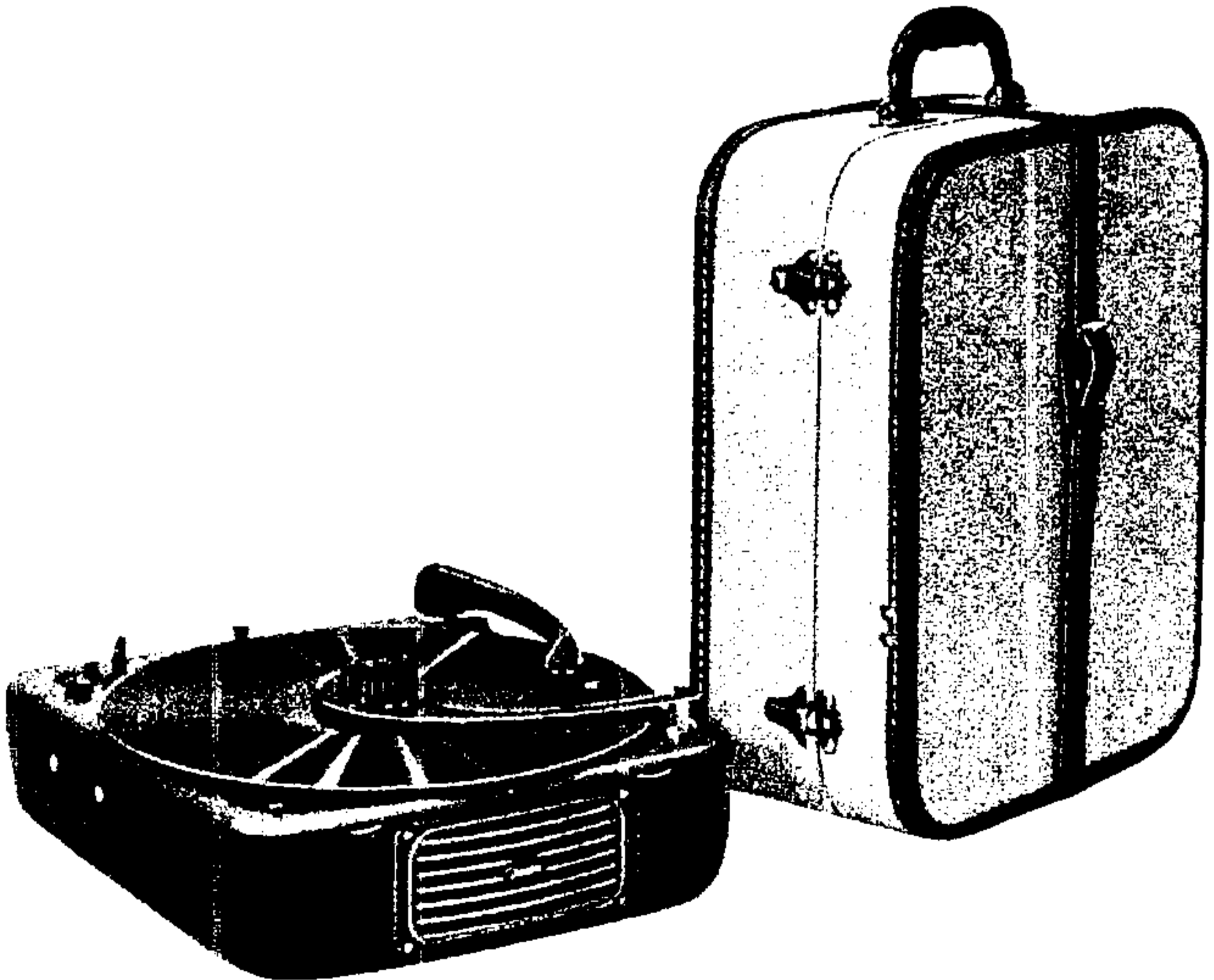
Ned. Ver. v. Historie v/d Radio



D A S

Dinafon

D I K T I E R G E R Ä T



WOLFGANG ASSMANN GMBH · BAD HOMBURG V. D. H.
F A B R I K E L E K T R O - A K U S T I S C H E R G E R Ä T E

UNSER GARANTIESYSTEM

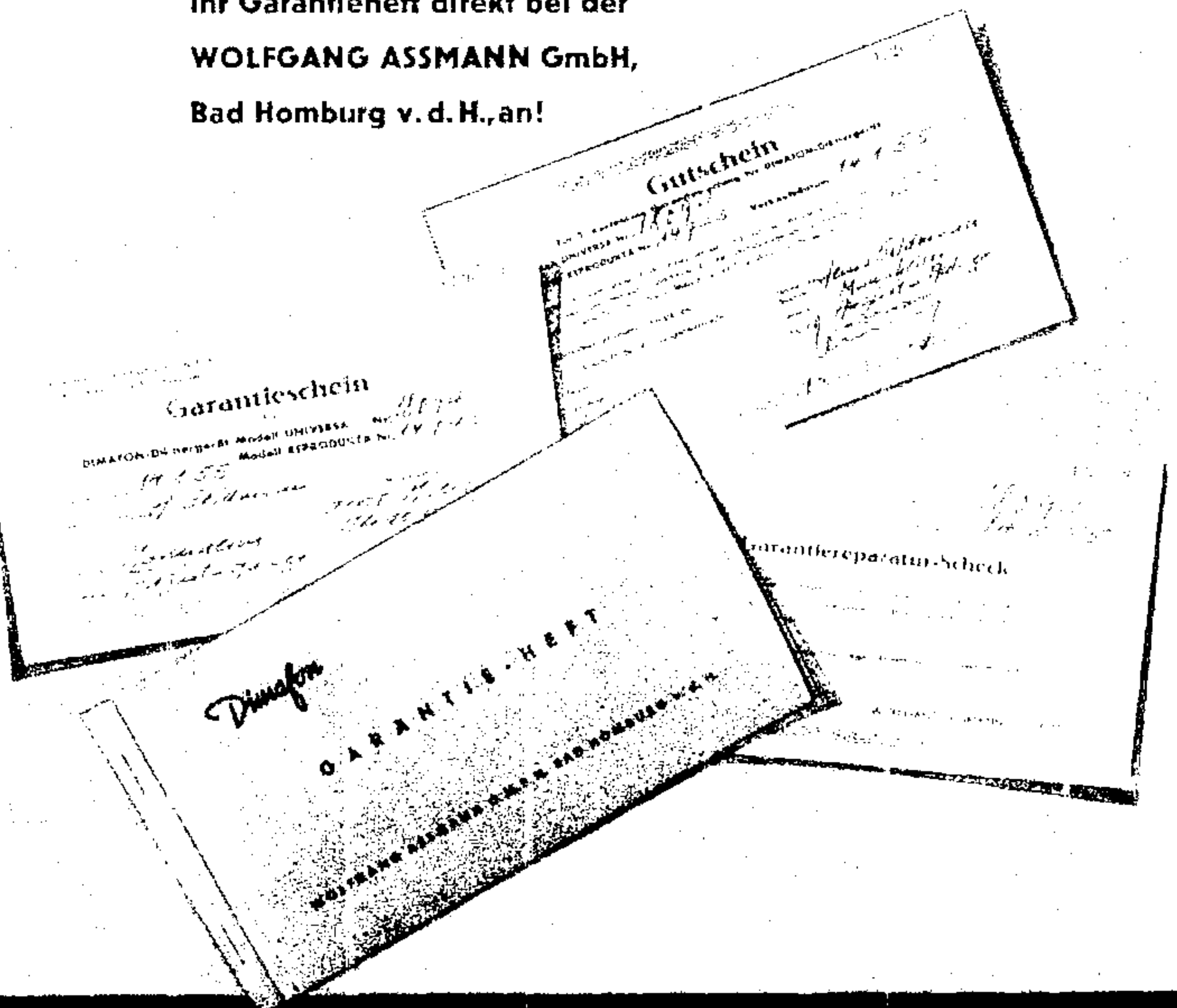
Die WOLFGANG ASSMANN GmbH, Bad Homburg v. d. H.,

leistet für jedes fabrikneue DIMAFON-Diktiergerät
eine Garantie von zwölf Monaten.

Während dieser Zeit wird das Gerät zweimal
kostenlos vom Wartungsdienst überprüft.

Nur der Besitzer des DIMAFON-Garantieheftes
hat Anspruch auf Garantieleistung.

**Fordern Sie deshalb mit der Karte,
die am Gerät hängt, sofort nach seiner Übernahme
Ihr Garantieheft direkt bei der
WOLFGANG ASSMANN GmbH,
Bad Homburg v. d. H., an!**



OHNE GARANTIEHEFT KEINE GARANTIELEISTUNG!

BEDIENUNGSANWEISUNG

für das DIMAFON-Diktiergerät

Inbetriebnahme	5
Stromversorgung	5
Aufnahme	6
Wiedergabe und Wiederholung (Rücklauf)	7
Lautstärke und Klangfarbe	7
Abschrift	8
Löschen der DIMAFON-Platten und -Folien	9
Korrektur	10
Aufnahme von Telefongesprächen	11
Aufnahme im Auto	11
DIMAFON-Folien	12
Pflege des DIMAFON	12
Zubehör und Mikrofone in Sonderausführung	14
Technische Daten	15

WINKE FÜR DIE PRAXIS

Auch das DIMAFON-Diktat soll vorbereitet sein	17
9 Regeln für den DIMAFON-Besitzer	18
Dies interessiert den Diktierenden	20
... und das die Sekretärin	21
Laufzeitskala	23
Diktatblock	23
DIMAFON-Diktierpaß	24

B E D I E N U N G S A N W E I S U N G

für DIMAFON, Ausführung UNIVERSA ab Nr. 2 201 001

für DIMAFON, Ausführung REPRODUKTA ab Nr. 2 301 001

Inbetriebnahme

Aus verpackungstechnischen Gründen wird der **Plattenteller** (22*) dem DIMAFON-Diktiergerät lose beigelegt. Man setzt ihn mit leichtem Druck vorn und Rechtsdrehung auf das Gerät. Dabei ist zu beachten, daß das Gerät völlig abgeschaltet sein muß. Danach ist die Tellerschließe (sie befindet sich mit den Ersatz-Kopfspitzen in einer Schachtel) in die Führungsrille der Tellerachse einzuschieben.

Stromversorgung

Das DIMAFON kann allgemein nur mit Wechselstrom von 95 bis 240 Volt betrieben werden. **Fabrikeinstellung: 220 Volt.**

Für den Anschluß an Gleichstrom oder im Auto ist ein Spezial-Wechselrichter notwendig.

Das Gerät wird durch die **Netzschur** (Anschluß: 18) mit der Stromquelle verbunden.

Die Umstellung auf andere Spannungen erfolgt durch den **Spannungswähler** (12). Nach Herausschrauben des schwarzen Knopfes stellt man die Wählscheibe so ein, daß der schwarze Pfeil auf der Deckplatte des DIMAFON den gewünschten Spannungsbereich anzeigt. Der schwarze Knopf wird wieder festgeschraubt. Der **Spezial-Wechselrichter** wird für 6, 12, 24 oder umschaltbar für 110 und 220 Volt Eingangs- und für 220 Volt Ausgangsspannung geliefert. Er soll mindestens 1 m entfernt vom DIMAFON aufgestellt werden. Zuerst wird das DIMAFON und dann der Wechselrichter eingeschaltet.

Das DIMAFON besitzt als ortsveränderliche Büromaschine einen vorschriftsmäßigen Schutzleitungsanschluß. Man schließe deshalb das Gerät über eine sachgemäß installierte Schutzkontaktsteckdose an, damit unsere Schutzvorrichtungen wirksam bleiben!

*) Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf die schematische Darstellung auf der eingeklappten Umschlagseite am Schluß der Broschüre.

Aufnahme

Das Mikrofon schließt man rechts am DIMAFON (9—10) an. Der rote Punkt am Stecker muß nach oben zeigen.

Bevor die Aufnahme beginnt, beachte man die Stellung des Schaltknopfes auf der Rückseite des Mikrofons:

N (Normal) = gedämpft für Nahbesprechung

C (Conferenz) = hochempfindlich

Jetzt werden **Platte (13)** und **Laufzeitskala (15)** aufgelegt.

Durch Aufsetzen des **Tonarmes (24)** auf die Platte wird das DIMAFON betriebsbereit geschaltet. Der **Motorschalter (5)** ist nach links zu drehen (Nullstellung verschwindet).

Man warte mit der Aufnahme ungefähr 15 Sekunden, bis die Röhren angeheizt sind.

Inzwischen drückt man die rote Taste „**Aufnahme**“ (2) am Mikrofon, wobei am **Gerät (8)** **rotes Licht** erscheint.

Nun wird die Platte mit dem **Schiebeschalter am Mikrofon (1)** gestartet. Leuchtet die **Kontrollampe am Mikrofon (4)**, ist alles richtig für die Aufnahme geschaltet. Das Diktat kann beginnen.

Das **Mikrofon** wird ungezwungen — am besten seitlich — etwa 10 cm vom Munde entfernt gehalten. Es kann auch auf den Tisch gelegt werden; dann ist es jedoch rückseitig auf „**C = Konferenz**“ umzuschalten. Der **Schiebeschalter am Mikrofon (1)** muß in diesem Falle eingerastet werden.

Ist der **Tonarm** ungefähr fünf Rillen vor dem Plattenende angelangt, ertönt ein **leises Summen** als Zeichen, daß die Platte gewechselt werden muß.

Bei längeren **Unterbrechungen** des Diktates soll der Motor abgeschaltet werden (5). In dieser Sparschaltung braucht das Gerät weniger als 10 Watt. Der Tonarm bleibt auf der Platte liegen, damit das Diktat später an der gleichen Stelle fortgesetzt werden kann. Beim Ende der Aufnahme wird der Tonarm auf seine Auflage zurückgelegt.

Während der Aufnahme soll der Kopfhörer nicht im Gerät stecken, wenn sich das Mikrofon im gleichen Raum befindet.

Wiedergabe und Wiederholung

(Rücklauf)

Mit dem **Schiebeschalter am Mikrofon (1)** wird die Platte sofort und silbengenau gestoppt. Sollen die letzten Worte abgehört werden, drückt man die grüne Taste **„Wiederholung“ (3) am Mikrofon**, wobei am Gerät (8) **grünes Licht** erscheint. Die Platte läuft dann zurück. Läßt man die Taste los und startet die Platte erneut am **Mikrofon (1)**, wird der Text aus dem **Lautsprecher (6)** des DIMAFON wiederholt. **Der Diktierende kann seine Aufnahme auch über das Mikrofon abhören.**

Das ist besonders nützlich, wenn in einem Raum in mehrere DIMAFON-Geräte angesagt wird. Dann stören sich die Diktierenden nicht gegenseitig beim Abhören von Diktateilen.

Der **Lautsprecher** des DIMAFON wird hierbei durch einen **Schalter (20)** außer Betrieb gesetzt.

Bei längeren Wiederholungen setzt man den Tonarm mit der Hand auf die Anfangsstelle des betreffenden Textes, die man sich mit Hilfe der **Laufzeit-skala (15)** — siehe Teil 2 dieser Schrift: „Winke für die Praxis“! — leicht merken kann.

Der **Rücklauf** ist auch unmittelbar aus dem Vorwärtslauf möglich, also ohne Stoppen der Platte.

Lautstärke und Klangfarbe

Die **Lautstärke** bei der Wiedergabe wird rechts vorne am DIMAFON (7) eingestellt.

Bei der Aufnahme wird das DIMAFON **automatisch** geregelt. Hierdurch ist — ob man flüstert oder laut spricht —, eine gleichmäßig laute Wiedergabe gewährleistet.

Die **Klangfarbe** bei Wiedergabe wird links vorne am DIMAFON (5) geregelt. Sie soll möglichst hell eingestellt sein.

Abschrift

Will die Sekretärin bei der Abschrift den Text nicht aus dem DIMAFON-Lautsprecher hören, verwendet sie den **Kopfhörer** (Einohr- oder Doppelohr-Hörer), der an der linken Seite des DIMAFON (21) angeschlossen wird. Den **Lautsprecher**



Doppelohrhörer



Einohrhörer

schaltet man dann ebenfalls an der linken Seite des DIMAFON (20) aus oder, falls bei der Ausführung REPRODUKTA kein Schalter vorhanden — automatisch —, durch Einstecken des Kopfhöreranschlusses.

Der **Fußschalter** ermöglicht der Sekretärin, sofort und silbengenau zu starten und zu stoppen (linker Schalterknopf) oder die Platte für Wiederholungen zurück-

laufen zu lassen (rechter Schalterknopf). Der Fußschalter wird bei Ausführung UNIVERSA an der rechten Seite (10), bei Ausführung REPRODUKTA an der Rückseite des DIMAFON (17) angeschlossen. Beim Einstecken sind die roten Punkte zu beachten.



Im übrigen verweisen wir sinngemäß auf die Abschnitte „Wiedergabe und Wiederholung“ sowie „Lautstärke und Klangfarbe“!

Zur vollkommenen zeitlichen Unabhängigkeit zwischen dem Diktierenden und seiner Sekretärin empfiehlt es sich, ein spezielles Wiedergabegerät zusätzlich zu verwenden. Wir entwickelten deshalb das

Dimafon

Ausführung REPRODUKTA — nur für Wiedergabe mit eingebautem Lautsprecher.

Diese Bedienungsanweisung gilt entsprechend auch für die Ausführung REPRODUKTA, die jedoch weder Mikrofon- noch Telefonanschluß hat.

Löschen

Besprochene DIMAFON-Platten und -Folien „Astromag“ können gelöscht und immer wieder verwendet werden.

Der Löschmagnet ist mit den Zahlen 1 und 2 bezeichnet. Er wird bei jeder der



beiden Zahlen — mit 1 beginnend, **Zahl nach oben und von vorne lesbar** — eine Umdrehung lang leicht schleifend auf die **linke** Seite der laufenden Platte oder Folie gehalten.

Man beachte: Mit der Vorderseite einer Platte wird auch deren Rückseite gelöscht!

Außerdem soll man nur eine Platte zum Löschen auflegen, weil darunterliegende Platten oder Folien teilweise gelöscht werden.

Der **Löschmagnet** kann an der linken Seite des DIMAFON (19) **angeheftet** werden, damit er stets griffbereit ist.

Korrektur

Will man einen falschen Text verbessern, **überspricht** man ihn mit dem richtigen. Der falsche Text tritt hierbei stark in den Hintergrund.

Wie im Abschnitt „Wiedergabe und Wiederholung“ beschrieben, **wiederholt** man die letzten Worte vor dem falschen Text und **stoppt** die Platte nach dem letzten richtigen Wort. Dann drückt man die rote Taste „Aufnahme“ (2) am Mikrofon, startet die Platte und spricht sofort zusammenhängend den richtigen Text über den falschen.

Wünscht man, daß der falsche Text **vollständig gelöscht** wird, so drückt man beim Übersprechen gleichzeitig auf die **Löschtaste** (14). Mit ihrer Hilfe können in einem aufgesprochenen Text **auch einzelne Worte oder Sätze gelöscht** werden. Man hört dann den Text bis zum letzten richtigen Wort ab, stoppt, schaltet auf „Aufnahme“ und drückt auf die Löschtaste. Sollten nur einzelne Worte gelöscht werden, ist es empfehlenswert, die betreffende Stelle erst abzuhören und sich den Plattensektor, der zu löschen ist, an Hand der Gravur des Plattenspiegels zu merken.

Bei **größeren Korrekturen** — ganzen Absätzen usw. — innerhalb eines bereits aufgesprochenes Textes ist es besser, den richtigen Text am Ende des Diktates anzusagen. Man weist die Sekretärin darauf hin, indem man den Anfang des falschen Textes etwa folgendermaßen überspricht: „Achtung, Fräulein Müller! Änderung dieses Absatzes bei Nr. . . . der Laufzeitskala.“

Näheres über die **Laufzeitskala** (15) in Teil 2 dieser Schrift: „Winke für die Praxis“!

Aufnahme von Telefongesprächen

Jedes DIMAFON, Ausführung UNIVERSA, nimmt Telefongespräche auf und gibt sie auf Wunsch gleichzeitig durch seinen Lautsprecher wieder.

Für den stationären Gebrauch empfiehlt sich die **Telefonanschlußschnur**, für die **Reise** die **Induktionsspule**.

Die **Telefonanschlußschnur** wird wie ein zweiter Hörer im Fernsprechapparat angeschlossen; die **Induktionsspule** haftet durch einen Gummisauger außen am Fernsprechapparat.

Beide Einrichtungen werden nur auf Anforderung geliefert. Die Deutsche Bundespost genehmigte den Anschluß des DIMAFON an das öffentliche Fernsprechnetzt gemäß Verfügungen 443/1949 und 98/1953.

Der **Anschluß für Telefonaufnahme** am DIMAFON befindet sich an der Rückseite des DIMAFON (17).

Zur Aufnahme von Telefongesprächen wird der **Lautstärkeregl**er (7) auf „Tel.“ gestellt. Auch der **Motor** ist einzuschalten (5), so daß die Nullstellung verschwindet. Sodann drückt man die rote Taste „**Aufnahme**“ (2) am **Mikrofon**. Den **Lautstärkeregl**er für **Telefon** (11) benötigt man, wenn die Aufnahme des Ferngesprächs gleichzeitig durch den Lautsprecher wiedergegeben werden soll. Dabei ist der Regler nur so weit nach rechts zu drehen, daß keine akustische Rückwirkung vom Lautsprecher auf das Telefon (Pfeifen) entsteht. Aus dem gleichen Grunde darf der Telefonhörer nicht in unmittelbare Nähe des Lautsprechers gebracht werden. Die Aufnahme des Gesprächs wird durch die Stellung des Lautstärkereglers nicht beeinflusst.

Aufnahme im Auto

Das DIMAFON wird im **Auto** über einen **Spezial-Wechselrichter** — siehe Abschnitt „Stromversorgung“! — an die Batterie angeschlossen. Der Leistungsverbrauch beträgt hier etwa 50 Watt.

Der Wechselrichter wird fest eingebaut. Der Einbau richtet sich nach dem Wagentyp. Gegebenenfalls bitten wir um Anforderung der Einbauanweisung. Beim Befahren **schlechter** Straßen empfiehlt es sich, eine **Zugfeder** anzubringen, die das Herausspringen des Tonarmes aus der Rillenführung der Platten und Folien verhindert.

Dimafon-Folien

Für die Archivierung von Aufnahmen und auf Reisen benutzt man am besten die besonders preiswerte DIMAFON-Flexo-Folie „Astromag“. Sie ist wie die DIMAFON-Platte fast beliebig oft zu besprechen und wieder zu löschen. Zusammengerollt kann sie mit der Briefpost (in der Deutschen Bundesrepublik: Warenprobepporto!) versandt werden. Hierbei rollt man sie **mit der besprochenen Seite nach außen** möglichst eng zusammen und sichert sie mit einem Gummiring, damit sie sich nicht wieder aufrollen kann. Folien werden in entsprechenden **Papprollen** verschickt, die in jeden Postbriefkasten eingeworfen werden können. Bei der Verwendung der Folien benötigt man eine **Auflageplatte**, die als feste Unterlage auf den Plattenteller des DIMAFON gesetzt wird.

Die Folien können im **Durchmesser von 30, 28 und 22 cm** geliefert werden, **Auflageplatten** im **Durchmesser von 30 und 28 cm**.

Die Aufnahmezeiten der Folien betragen:

30 cm \varnothing = 10 Minuten 28 cm \varnothing = 9 Minuten 22 cm \varnothing = 5 Minuten

Die **Folie** im **Durchmesser von 22 cm** kann in einem **Spezial-Briefumschlag** versandt werden; man braucht sie hierbei nicht zusammenzurollen.

Wichtig für die Reise!

Im Zubehörkasten (16) des DIMAFON können Löschmagnet und Netzschnur verpackt werden. Mikrofon und Laufzeitskala bleiben zwischen Deckel und Plattenteller. Kopfspitzen dürfen nicht mit dem Löschmagneten zusammengelegt werden!

Pflege des Dimafon

Das DIMAFON-Diktiergerät ist ein in langjähriger Erfahrung ausgereiftes Fabrikat. Es ist spielend leicht zu bedienen und arbeitet störungsfrei. Bei seiner Herstellung wird nur bestes und vor dem Einbau sorgfältig geprüftes Material verwendet. Sollten wider Erwarten Mängel eintreten, die auf unkontrollierbare Materialfehler zurückzuführen sind, leisten wir gemäß unseren Garantiebestimmungen kostenlosen Ersatz.

Folgende „Störungen“ sind leicht vom Kunden selbst zu beseitigen:

STÖRGERÄUSCHE UND BRUMMEN DES GERÄTES

Um **Störgeräusche** insbesondere beim Wechselrichterbetrieb und bei der Aufnahme von Telefongesprächen zu vermeiden, ist das DIMAFON zu erden bzw. mit dem Wagenchassis zu verbinden. Die Buchse für den **Anschluß der Erdleitung** befindet sich im Zubehörkästchen (16).

Bei Verwendung einer richtig installierten Schuko-Steckdose erübrigt sich die zusätzliche Erdung.

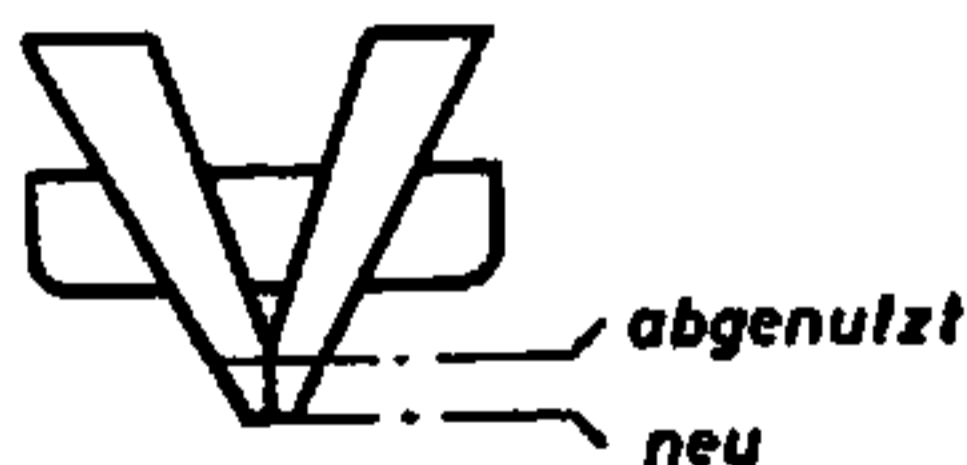
Brummen des DIMAFON bei Wechselrichterbetrieb wird nach Abheben des Plattentellers am **Brummkompensator** (mit „Comp.“ bezeichnet) behoben.

SCHLECHTE WIEDERGABE

Wechseln Sie bitte nach etwa 100 Betriebsstunden des DIMAFON die Kopfspitze aus!

Dabei wird die alte Kopfspitze durch Lockern der Rändelschraube am **Kopf des Tonarmes** (24) gelöst, herausgezogen und durch eine neue ersetzt. Man achte darauf, daß die Kopfspitze beim Einsetzen genau zwischen den beiden Polblechen sitzt und nicht einseitig am Aluminium-Körper oder am Pertinax anliegt. Der Querbalken der Spitze muß — von vorne gesehen — links sitzen. Die Rändelschraube wird dann wieder festgezogen.

Jeder Magnetkopf schleift sich mit der Zeit ab und muß ausgewechselt werden.



Durch das Auswechseln der Kopfspitze ist dies beim DIMAFON besonders einfach und preiswert. **Warten Sie mit dem Wechsel der Kopfspitze nicht, bis die Wiedergabe schlecht oder unverständlich wird!**

Nicht nur abgenutzte, sondern auch **schiefsitzende** oder **verbogene** Kopfspitzen verursachen, vor allem gegen Ende der Platte, eine schlechte Wiedergabe. An einer unklaren Wiedergabe kann auch schuld sein, daß Platten und Folien, die bereits längere Zeit gebraucht wurden, verschmutzt sind, weil sich Staub in ihre Rillen gesetzt hat. Wenn eine **Reinigung** mit einem Samtbürstchen, wie es für denselben Zweck auch bei Industrieschallplatten verwendet wird, nicht hilft, säubert man die Platten und Folien mit Seifenwasser und einer Handbürste.

KRUMME PLATTEN

DIMAFON-Platten vertragen weder starke Sonnenbestrahlung noch eine Lagerung auf Heizkörpern; dann krümmen sie sich und werden unbrauchbar. Sonst sind die Platten recht unempfindlich und so gut wie unzerbrechlich.

RAUSCHEN BEI DER WIEDERGABE

Rauschen bei der Wiedergabe ist meistens darauf zurückzuführen, daß die Platte oder Folie nicht genau gemäß unserer Bedienungsanweisung gelöscht wurde. Hierbei ist vor allem die richtige Haltung des Magneten zu beachten. Er muß in den beiden angegebenen Stellungen 1 und 2 benutzt werden.

Das Rauschen kann aber auch dadurch verursacht worden sein, daß das Mikrofon in Stellung „N“ (für Nahbesprechung) nicht genügend nahe besprochen wurde, d. h. in höchstens 10 cm Entfernung bei normaler Lautstärke, bei geringer Lautstärke jedoch noch näher. Dies gilt ganz besonders für stark gedämpfte Mikrofone, die an der Rückseite mit einem roten Punkt gekennzeichnet sind. Sie sollen nur in Räumen mit starken Nebengeräuschen benutzt und möglichst noch näher und lauter besprochen werden. Andernfalls wird die Aufnahme auf der Platte zu schwach, so daß man beim Abhören den Lautstärkeregler voll aufdrehen muß, wobei das schwach vorhandene Grundgeräusch übernatürlich verstärkt wird und die Wiedergabe stört.

Schließlich ist zu beachten, daß Kopfspitzen, die mit einem starken Magneten (z. B. dem Löschmagneten) in Berührung gekommen sind, magnetisch werden und dann zum Rauschen neigen. Es ist deshalb zu beachten, daß die Kopfspitzen niemals in die Nähe des Löschmagneten gelangen oder gar von demselben berührt werden.

Zubehör und Mikrofone in Sonderausführung

Falls Sie unsere bebilderte **Zubehörliste** noch nicht besitzen, fordern Sie sie bitte von Ihrem DIMAFON-Lieferanten an. Sie werden in ihr manches finden, was Ihre Freude am DIMAFON vermehrt.

In dieser Liste sind auch **Mikrofone in Sonderausführung** enthalten. Zum Beispiel zur Aufnahme von Konferenzen oder zur Verwendung in Räumen mit starken Nebengeräuschen bzw. mit schlechter Akustik oder das preiswerte „Schwanenhals“-Tischmikrofon mit Fernbedienung.

Technische Daten

DIMAFON, Ausführung UNIVERSA, für Aufnahme und Wiedergabe

Stromart:	Wechselstrom (mit Spezial-Wechselrichter auch für Gleichstromnetze und Batteriebetrieb)
Betriebsspannung:	95—240 Volt (in 5 Stufen), lückenlos einstellbar
Betriebsdauer:	pausenlos
Leistungsaufnahme:	etwa 45 Watt
Sicherungen:	120, 400, 600 mA träge
Röhrenbestückung:	EF 40, 2 × EAF 42, EL 42, 2 Selengleichrichter
Lautsprecher:	Permanent-dynamisch 1 Watt
Plattendrehzahl:	15 U/min
Plattenrücklauf:	25 U/min
Frequenzbereich:	150—5000 Hz
Ausgangsleistung:	1 Watt an 3,5 Ohm
Dynamik:	40 db
Tonträger:	DIMAFON-Platten „Astromag“ mit Rillen, doppelseitig verwendbar DIMAFON-Flexo-Folien „Astromag“ mit Rillen, einseitig verwendbar
Laufzeit:	10 Minuten je Platten- (Folien-) Seite
Mikrofon:	Kristallmikrofon mit zwei Empfindlichkeitsstufen für Nahbesprechung und Konferenz
Lautstärkeregelung:	automatisch bei der Aufnahme, von Hand bei der Wiedergabe
Telefonanschluß:	Verbindung mit Telefonapparat: galvanisch oder mittels Induktionsspule
Gehäuse:	mahagonifarbener Preßstoff mit abnehmbarem Deckel
Abmessungen:	340 × 290 × 130 mm
Gewicht:	etwa 8 kg, einschließlich Zubehör und Tragkoffer

DIMAFON, Ausführung REPRODUKTA, nur für Wiedergabe

Röhrenbestückung: 2 × EF 40, EL 42, 2 Selengleichrichter

Alle anderen technischen Einzelheiten entsprechen, unter Berücksichtigung, daß dieses Gerät nur für die Wiedergabe konstruiert ist, der Ausführung UNIVERSA.